

Degersheim

Schulort:	Degersheim	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Degersheim
		Kirchgemeinde 1799:	Degersheim		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 333-333v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1142: Degersheim, [http://www.stapferenquete.ch/db/1142].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Degersheim (Niedere Schule, katholisch)				

04.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Nebst Freündlicher befehlung der ich bin

Degerschen den 4ten Merz 1799 Bürger Joseph Ant. Hagen der zeit Schulmstr

Fliesstextantworten

Jch finde mich auß dem zu geschickten erhaltene zu schrift verpflichtet die Fragen zu beantworten über die schul der gemeind Degerschen der Katholischen Religion. Die schulle ist alZeit im Dorf geweßen, deren 24 Heüßer im Dorf Kinder sind 18: der um Kreiß der Heüßer die entfernteste 5 Heüßer der Egg haben eine Stund; deren Kinders 8: Drey Heüßer die eine halbe Stund Loo: und Kalberstadell deren Kinder sind: 8: Die unterschiedliche Ort der Heüßer 14: die eine 1/4 Stund haben deren Kinder sind: 21:

Jn der schulle wird gelernet, Lesen, Schreiben, und die art und weiß der ehe dem ein gefürten Tabelle schul Bücher sind Kathecismus der unterricht der Religion Die schulle dauret des Tags 6: Stund,

Gesamt Die bestellung des schulm. wahre vor hin von *officiall* von St: Gallen, — das Alter des schullmeister 32 Jahr, Ehlichen Stands 2: Kinder, 11 Jahr das ammt; Die Kinder so die schulle besuchen mer oder minnder 22: an der Zahl |[Seite 2] Das fließende schulgelt ist auß der Verwaltungskammer von St: Gallen 15 fl. das der Fürstl: Sälig an die schul gegeben hat, 4 fl. fliesen von dem Brauch der Gemeind Oberglatt; 24 fl. hat man vor hin von Liechtensteig wegen einer vermächt nuß empfangen Schulhausß Keines, auch keine schulstube, die mehrste zeit wo schul gehalten worden im winter die besoldung des Schullehrers ist die woche 2 fl. für behausung und etwas Kirchen Dienst
Jn dessen hofe eine baldige, und gute einrichtung der schulle; das die Jugend gut unterrichtet, die Tugenden eingepflanzet die Religion gebeseeret und zu guten Bürgeren gebildet werden

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 333-333v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 17.05.2010
 Datum des Schreibens 04.03.1799
 Faksimile 1142BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_333-333v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Hagen
 Verfasser Vorname Joseph Anton
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Degersheim		
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Flawil
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Kanton 1780 Fürstabtei St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Kanton 2015 St. Gallen
Höhenlage		1799	Amt 2000 Wil
Geo. Breite	732830	Einwohnerzahl	Gemeinde 2015 Degersheim
Geo. Länge	248300	1799	Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Degersheim (ID: 1534)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Religion/Christliche Unterweisung
 Lesen
 Schreiben
 Unterrichtete Inhalte:

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		22
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3058)**

Name: Hagen
 Vorname: Joseph Anton

Weitere Informationen

Alter: 32
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 11 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)